Aus der Heimat.

Geschäftsruhe für Fronleichnam!

= **Bocholt**, 15. Juni. In der nächsten Woche feiert die katholische Kirche ihr eucharistisches Hochfest, Fronleichnam. Trotz langjähriger Bemühungen ist es in Preußen noch nicht gelungen, diesem hehren Tage den Charakter eines gesetzlichen Feiertages zu geben, an dem die öffentlichen Arbeiten und der Geschäftsverkehr verboten ist. Da müssen sich die Katholiken eben selbst helfen, um diesem ihrem hohen Kirchenfest den Feiertagscharakter zu geben.

Mit steigendem Erfolg haben sie das in den letzten Jahren getan, indem die katholischen Geschäftsleute ihre Läden schlossen, während die katholischen Bewohner sich zusammenfanden, um an diesem Tage keine Einkäufe zu machen, sondern sie am Vortage genau so tätigten, wie vor Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Mit Genugtuung konnte man in den letzten Jahren die Solidarität der katholischen Kaufmannswelt und der katholischen Bevölkerung feststellen, ja noch mehr, auch zahlreiche nichtkatholische Geschäftsleute schlossen sich an und hielten ihre Verkaufslokale wenigstens am Vormittag geschlossen. Das sei dankbar anerkannt.

Darum ergeht auch in diesem Jahre der Ruf an die Geschäftswelt, besonders die katholische, ihre Geschäfte am Fronleichnamstage restlos zu schließen, aber auch an die katholische Käuferschaft — besonders an die katholische Frauenwelt — an diesem Hochfeste ihres Glaubens keine Einkäufe zu machen, sondern sie tagsvorher zu erledigen. — Andersgläubige, deren religiöse Festtage auch nicht gesetzlich anerkannt sind, gehen uns Katholiken in dieser Beziehung mit gutem Beispiel voran. Lassen wir uns von ihnen an Wertung unserer katholischen Hochfeste nicht übertreffen. Darum auf zur katholischen Aktion am Fronleichnamstage!

Ein freisprechendes Urteil.

:: **Bocholt**, 15. Juni. Wie wir s. Zt. berichteten, ereignete sich am 27. August 1929 an dem unbewachten Eisenbahnübergang an der Luhrhase in Rhebebrügge ein schweres Autounglück, indem das Auto vor den 21,40 Uhr in Bocholt eintreffenden Personenzug fuhr. Das Auto wurde vollständig zertrümmert, und die beiden Insassen, der Kraftwagenführer Wittenbrink und der Kartoffelhändler Mobloh aus Castrop, wurde schwer verletzt in das Bocholter Krankenhaus eingeliefert. Am 13. Juni 1930 fand vor dem Schöffengericht Borken die Verhandlung gegen den Kraftwagenführer Wittenbrink wegen Gefährdung eines Eisenbahntransportes statt. Er wurde, da ihm eine Schuld an dem Unglück nicht nachgewiesen werden konnte, kostenlos freigesprochen.

Wallfahrten nach Kevelaer.

m. **Bocholt**, 15. Juni. Auf vielfache Anfragen sei mitgeteilt, daß die Bocholter Wallfahrten nach Kevelaer am Samstag, dem 28., und Samstag, dem 30. August, nach Kevelaer ziehen und nicht, wie im Kirchenkalender angegeben ist, am Samstag, dem 16. und 23. August.

Elternbeiratswahl am Marien-Oberlyzeum.

d. **Bocholt**, 15. Juni. In der Elternversammlung zwecks Wahl eines neuen Elternbeirats einigten sich die Anwesenden auf die Wiederwahl des bisherigen Beirats. Für die ausscheidende Frau Krüger wurde Frau v. Delft vorgeschlagen. Da eine andere Kandidatenliste nicht vorgelegt wurde, erübrigt sich eine Neuwahl. Mitglieder des Elternbeirats sind: Frau G. Schwartz, Bahnhofstraße; Frau A. Schüring, Südwall; Frau A. Sütfels, Nordallee; Frau M. Friede, Südwall (isr.); Frau A. v. Delft, Ostwall (ev.); Herr Oberstudiendirektor Sommer, Nordallee.

Neue Angestelltenversicherungsmarken.

* **Bocholt**, 15. Juni. Vom 1. Juli 1930 ab werden neue Beitragsmarken der Angestelltenversicherung ausgegeben, die von den bisherigen abweichen. **Die bisherigen Marken dürfen zur Beitragsentrichtung für die Zeit nach dem 30. Juni 1930 nicht mehr verwendet werden.** Unverdorbene Stücke der bisherigen Beitragsmarken werden von den Verkaufsstellen bis 30. September 1930 gegen neue Beitragsmarken umgetauscht.

Marianische Jünglings-Kongregation Liebfrauen.

m. **Bocholt**, 15. Juni. Vor 90 Jahren, am Feste der allerheiligsten Dreifaltigkeit des Jahres 1840, wurde in der Liebfrauenkirche, damals Paterskirche genannt, die Marianische Jünglings-Kongregation durch den hochseligen Pfarrer Schütte kanonisch errichtet. Die Marianische Kongregation Liebfrauen ist die älteste kirchliche Vereinigung unserer Stadt. Bis zum Jahre 1920 gab es in Bocholt nur diese Kongregation. 1920 wurde in St. Georg und St. Josef ebenfalls eine Jünglings-Kongregation errichtet, später auch in Spork, zu denen die Jünglinge dieser Pfarren übertraten. In nächster Zeit wird an dieser Stelle ein Artikel veröffentlicht werden, der die recht interessante Geschichte der Kongregation Liebfrauen behandelt.

Kochkursus.

§ **Bocholt**, 15. Juni. Der nächste Kochkursus beginnt am Montag, dem 16. Juni 1930, abends 18,30 Uhr, in der Küche der Schule Altstadt. Dieser Kursus findet wöchentlich zweimal statt und zwar Sonntags morgens und Montags abends. Sonntags morgens beginnt der Kursus um 8,30 Uhr. Es soll außer Kochen und Backen auch das Einmachen gezeigt werden. Das Lehrgeld beträgt 5 Mk., außerdem wird für das Essen jedesmal 1 Mk. gezahlt. Anmeldungen für weitere Kurse nimmt das Jugendamt (Realschulstraße, Zimmer 27) entgegen.

Vorsicht bei eiskalten Getränken!

= **Bocholt**, 15. Juni. Die außergewöhnliche Hitze veranlaßt, Eis und eiskalte Getränke, vor allem kalte Mineralwässer, zur Erfrischung zu genießen. Die Erfahrung lehrt, daß durch die plötzliche Abkühlung sehr leicht Magenbeschwerden und Verdauungsstörungen ernster Art entstehen können. Es wird deshalb eindringlich vor dem Genuß von Erfrischungsgetränken in eiskaltem Zustande gewarnt. Die Inhaber von Mineralwasser-Schankstellen werden darauf aufmerksam gemacht, daß Getränke nur in einem Wärmegrad von 10 Grad Celsius abgegeben werden dürfen.

§ **Mussum**, 14. Juni. **Schützenfest.** Beim Vogelschießen des Schützenvereins Morsenhook, das heute vormittag stattfand, errang Herr Bäckermeister Heinrich Tenbieg die Königswürde. Zur Königin erwählte er sich seine Gattin. Das Fest selbst wurde bei herrlichstem Wetter nach der Väter Art in Freude und Harmonie an der Mussumer Mühle gefeiert. Es nimmt am heutigen Sonntag seinen Fortgang.

f. **Dingden**, 14. Juni. **Weidmannsheil.** Gestern abend erlegte der Spezialarzt Dr. Gottfried Lücke (Hasselmann) in der Nähe der Wohnung des Waldhüters Joh. Fischer einen schweren Sechserbock mit ganz seltenem Geweih. Erst vor kurzer Zeit erlegte sein Bruder fast an der gleichen Stelle auch einen schweren Sechserbock. Dem glücklichen Schützen ein kräftiges Weidmannsheil!

Balkon- und Fensterschmuck.

Schmückt die Häuser mit Blumen.

= **Bocholt**, 15. Juni.

Der Wunsch des deutschen Volkes nach dem Eigenheim und nach dem eigenen Garten bleibt nur zu oft ein Wunsch. Niemand ist aber so arm, daß er nicht wenigstens ein paar Ranken und Blüten im Zimmerfenster oder auf dem Balkon hüten und pflegen könnte. Hier findet der Städter ein Feld reichster Freude. Gerade die Blumenkästen sind es auch, die den Straßen einen so anheimelnden, ja gemütlichen Charakter geben. Carl Spitzweg hat uns das in seinen humor- und gemütvollen Stadtidyllen so trefflich und typisch gemalt.

Den hohen Wert eines guten Balkon- und Fensterschmuckes haben Architekten und Künstler längst erkannt. Die Gartenbau-, Verschönerungs- und Heimatschutzvereine fördern durch Wettbewerbe um den schönsten Fensterschmuck diese Bestrebungen. Bei dem farbigen Anstrich der Häuser bieten sich für den Blumenschmuck viele Möglichkeiten. Jedoch wird man auf eine gewisse Farbenharmonie der Blumenkästen mit dem Anstrich des Hauses achten und gleiche Farben meiden müssen. An Blumen für unsere Kästen ist wahrlich kein Mangel, auch beim magersten Geldbeutel nicht. Da sind die unermüdlich blühenden Geranien (Pelargonien), sowie freihängende Efeugeranien (Pelatum), die vielen Fuchsien, die dunkelblauen Rathauspetunien, der vanilleduftende Heliotrop, die feuerglühenden Salvien, die blauen Lobelien und Aberatum, die bunte Pracht der Hängenelken, gelbe Calveolarien (Pantoffelblumen) und vornehme Knollenbegonien mit unerhörten Farbennuancen, Tropaeolum, die vielbunte, rankende Kapuzinerkresse, Cobaea scandens, die Glockenrebe, mit großen glockenförmigen violetten Blumen, die roten und weißen türkischen Feuerbohnen, Humulus Japonicus, die einjährigen Hopfen, Ipomaea purpurea, die Trichterwinde, Maurandia, Mina lobata und Thunbergia sind nieversagende Rank- oder Schlingpflanzen an leichten Spalieren.

Aber Freude an blühenden Pflanzen und Lust und Liebe gehören zur Pflege unserer Blumen vor dem Fenster oder auf dem Balkon. Genügend große Kästen mit gesunder kräftiger Erde, ein vernünftiges Gießen, entsprechend dem Bedürfnis an Wasser, der Größe der Pflanzen und der jeweiligen Witterung, ein gelegentliches Düngen mit aufgelöstem Kuhdung oder aufgebrühten Hornspänen, ein regelmäßiges Abpflücken verblühter oder vertrockneter Pflanzenteile sind erforderlich, um reichen Blütenflor zu erzielen. In Balkon- oder Fensterkästen an den Straßenecken, die der Zugluft besonders ausgesetzt sind, halten sich Pelargonien noch recht gut.

Die Romantik mancher alter Häuser liegt in der Hausberankung begründet. Blühende Glyzinen und Akebien im Mai, Clematis, Jelängerjelieber, Aristolochia, die Pfeifenwinde, Polygonum Baldschuanicum, Menispermum, Tecoma, die Jasmintrompete und die Fülle der Rankrosen im Sommer, Ampelopsis quinquefolia, der sogen. „wilde Wein" und Ampelopsis Veitchii mit gelben, roten und purpurnen Farbtönen im Herbst und schließlich die immergrünen Efeuarten im Winter können das ganze Jahr hindurch die Häuser abwechselnd mit Blütenschleiern, Bändern und Troddeln schmücken. Wilder Wein und Efeu können in Kästen gepflanzt Balkongitter und Loggien beranken.

Die Not unserer Zeit führt mehr denn je zurück zur Erholung im eigenen Heim. Tragen wir dazu bei, durch frohen Blumenschmuck vor den Fenstern, auf den Balkonen und Veranden die Traulichkeit des deutschen Heimes wieder aufleben zu lassen.



* **Borken**, 14. Juni. **Silbernes Priesterjubiläum.** Am Donnerstag feierte der hochw. Herr Schulrektor Alois Hüging aus Hoxfeld sein silbernes Priesterjubiläum. Es war der ausdrückliche Wunsch des Jubilars, das Fest in der Pfarrkirche des hl. Remigius still und schlicht zu begehen. Deshalb wurde von einer öffentlichen Feier abgesehen. Dafür fand im Familienkreise eine einfache Feier statt. Möge der hochw. Herr in seinem Wirkungskreise an der Rektoratschule zu Lobberich am Niederrhein noch recht viele Jahre zur religiösen und wissenschaftlichen Ertüchtigung der studierenden Jugend wirken!

* **Gemen**, 14. Juni. **Beim Baden ertrunken.** Von einem argen Mißgeschick wurde die vor kurzem hier aus Horst zugezogene Familie des Zechenbeamten a. D. Heinrich Termath betroffen. Der 21 Jahre alte Sohn Paul, der z. Zt. als Molkerei-Volontär auf der Molkerei Prädel, Kreis Magdeburg, beschäftigt war, unternahm am 2. Pfingsttag von dort einen Ausflug zur Elbe und nahm ein kühlendes Bad. Plötzlich entschwand er den Blicken seiner mitbadenden Kameraden und fand den Tod in den Fluten.

Turnen, Sport und Spiel.

F. C. Chamavia.

Nach einer kleinen Ruhepause stehen am heutigen Sonntag alle drei Fußballmannschaften im Kampf. Vormittags 11 Uhr spielt die zweite Mannschaft gegen die gleiche von Spielverein Lowick. Vor einigen Wochen konnte Chamavia mit 4:3 die Oberhand behalten. Ob es am Sonntag auch zu einem Siege langt, muß abgewartet werden. Nachmittags 3 Uhr tritt die erste Jugend gegen Rhede erste Jugend zum Freundschaftsspiel an. Anschließend treffen zum Hauptspiel Chamavia erste Mannschaft — D. J. K. Rhede erste Mannschaft zusammen. Beim letzten Spiel wurde nur ein 6:6 erzielt. Dieses Mal hoffen wir, daß die rot-weiße Staffe besser abschneidet und sich für das Unentschieden revanchiert. Es wird sicher ein flottes und interessantes Spiel zu erwarten sein und sich der Besuch bestimmt lohnen. Anstoß gegen 4 Uhr. — Abends 8 Uhr im Gesellenhaus gemütliche Zusammenkunft, zu der alle herzlich eingeladen sind. Jugendkraft Heil!

•

Radsport.

Resultate des 5. Trainingsabends am vergangenen Mittwoch.

Malfahren über 1 Kilometer: 1. Meyer, 2. Eiting, 3. Nobes, 4. Est.

Eine Runde Zeitfahren: 1. Meyer, 16,2 Sekunden; 2. Nobes, 17 Sek.; 3. Eiting, 17,4 Sek.; 4. Rohleder 17,8 Sek.; 5. Est, 18 Sekunden.

Ausscheidungsfahren: 1. Est, 2. Nobes, 3. Rohleder, 4. Eiting, 5. Meyer.

30 Runden Punktefahren: 1. Meyer, 30 Punkte; 2. Est, 15 Punkte; 3. Eiting, 11 Punkte; 4. Rohleder 3 Punkte; Nobes wegen Defekts aufgegeben.

Vorgabefahren, 20 Runden: 1. Meyer, vom Mal gestartet; 2. Est, 15 Meter Vorgabe; 3. Rohleder, 40 Meter Vorgabe; 4. Eiting, 25 Meter Vorgabe.

Der nächste Trainingsabend findet am kommenden Mittwoch, dem 18. Juni, abends 7 Uhr, statt. J. V.

Motorradklub Bocholt.

Der Motorradklub Bocholt im A. D. A. C., der auch in diesem Jahre an der Pfingstzielfahrt nach Bad Driburg teilnahm, konnte mit einer Beteiligung von 22 Fahrzeugen (Motorräder und Wagen) den ersten Preis für die meist gefahrenen Club-Kilometer und den zweiten Preis für die meiste Beteiligung erringen.

•

Bocholter Wassersportverein 1920.

Die deutschen Meister Budig und Plumanns (S. V. Sparta Köln) werden am 20. Juli in Bocholt starten. Budig ist deutscher Meister im 200-Meter-Brustschwimmen und Plumanns zweifacher deutscher Meister im Turm- und Kunstspringen.

Geschäftliches.

Die „Siebenmeilen" in Enschede vom 19.—30. Juni 1930.

Durch die Direktion der P. T. & T. wurde beschlossen, auf der vom 19.—30. Juni in Enschede stattfindenden Elektrizitäts-Ausstellung für Niedrland und Westfalen eine telefonische Verbindung mit Indien herzustellen, so daß den Besuchern Gelegenheit geboten ist, Gespräche mit dem ferngelegenen Indien nach den dafür festgesetzten Bedingungen und Tarifen zu führen. Auf diesem Wege wird auch der Bürgermeister von Enschede den Bürgermeister von Bandoeng in Indien von der offiziellen Eröffnung dieser großen u. bedeutenden Elektro-Ausstellung am 19. Juni in Kenntnis setzen. Auch werden während der Ausstellungstage den Besuchern Musikübertragungen aus dem fernen Indien mittels Lautsprecher zu Gehör gebracht.

Laxin *führt ab, es wirkt sehr milde, versuch es, und Du bist im Bilde.*

Zeitschriftenschau.

Die Umschau. Illustrierte Wochenschrift über die Fortschritte in Wissenschaft und Technik, herausgegeben von Prof. Bechhold, Frankfurt a. M. Preis vierteljährlich 6,30 Mk. (Heft 0,60 Mk.)

Wir kennen keine Zeitschrift, die in gemeinverständlicher Weise besser und schneller über die wissenschaftlichen und technischen Fortschritte orientiert als die Umschau, die schon im 34. Jahrgang erscheint. Wie vielseitig und aktuell ihr Inhalt ist, möge folgende Auswahl von Aufsätzen aus den Heften 19—22 zeigen: Für und gegen den Impfzwang. — Ein neuer, vielversprechender Schiffsantrieb. — Reform des deutschen Patentwesens. — Ein neuer Tiefsee-Tauchapparat. — Durch die Unterwelt von Berlin-N. — Die neuen Ausgrabungen in Alzey. — Lebende Zeugen der Saurierzeit. — Europas sinkender Stern. — Kann man vulkanische Erdbeben vorhersagen? — Schwankungen des Grundwasserstandes. — Plastik am Lebenden. — Die J. G. Farbenindustrie. — Ein neues Mittel gegen Kohlenoxydvergiftungen. — Die Erfindung Jan van Eycks. — Tiefkühlung von Fischen usw. Daß die Verfasser der Aufsätze durchweg Namen von Klang haben, braucht wohl nicht besonders erwähnt zu werden. Außer größeren Aufsätzen bringt jedes Heft noch sogen. Betrachtungen und kleine Mitteilungen, sowie Personalnotizen. Nicht unerwähnt sei die außerordentlich umfangreiche Fragecke, die über alle Gebiete, besonders aber über „Wandern und Reisen" sehr eingehend orientiert.

•

Die Westfälische Heimat widmet ihr Juniheft aus Anlaß der Tagung des Westfälischen Heimat-Bundes Bielefeld und dem Minden-Ravensbergischen Lande. Das Wachsen und Werden der Stadt Bielefeld und ihre heutige Bedeutung wird in gutgeschriebenen Aufsätzen und prächtigen Abbildungen aus ältester und neuester Zeit veranschaulicht. Einen wertvollen Beitrag steuert Museumsdirektor Dr. Schoneweg mit seinem reichbebilderten Aufsatze über den Bildhauer Karl Altenbernd bei. Margarete Windthorst, die bedeutendste Dichterin dieses Landstriches, ist mit einigen stimmungszarten Gedichten und einer verinnerlichten Skizze „Erinnerungen an Gärten" vertreten, die in Form und Stoff das eigengeformte dichterische Antlitz dieser bedeutenden Frau scharf erkennen lassen. Rühmenswert ist der vielseitige Inhalt der Sammelrubrik „Düt und dat" und insbesondere der außerordentlich verdienstvolle Ueberblick über westfälische Neuerscheinungen. Bezugsanmeldungen sind an die zuständigen Postanstalten oder an den Verlag zu richten. Probehefte auf Wunsch kostenlos.

Verantwortlich für den Inhalt: Für Politik Chefredakteur Dr. Nasse; für Feuilleton Josef Hom, für Westdeutschland Fr. Schumacher; für Handel und Sport Dr. Ing. A. Henkel, sämtlich in Dortmund. Für Münster und das Münsterland Bernhard Kuplt, Münster i. W. Berliner Redaktion: Dr. Hüsner, Berlin-Lichterfelde. Verlag: J. & W. Lemming, Bocholt. Oertliche Schriftleitung Heinr. Schmitt, Bocholt. Für den örtlichen Anzeigenteil Heinz Hüser, Bocholt. Druck: „Jeno" G. m. b. H., Münster i. W.

Was ihr wollt

Eine Veranstaltung, die gefallen wird

Beginn: Samstag, 14. Juni — Ende: Samstag, 21. Juni

Der darf nicht bei uns kaufen, der mit dem Geld um sich wirft. Wer aber den Pfennig dreimal herumdreht, ehe er ihn ausgibt, muß zu uns kommen; muß sich, was wir in dieser Woche anbieten, vorlegen lassen – unser Haus ist voll davon – und muß das Preisschild jedes Stücks lesen, das er sieht. **Was** er kauft, wissen wir nicht. Wir wissen nur, **daß** er kauft.

Cohen & Epstein

DUISBURG

Die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen

Mädchens

zeigen hiermit an

Carl Hulvershorn u. Frau
Maria geb. Ahlers

Bocholt, den 12. Juni 1930.

Statt Karten.

Für die unendlich vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die reichen Kranzspenden beim Tode meines lieben unvergeßlichen Mannes, meines Kindes treusorgenden Vaters, unseres einzigen Sohnes und Bruders, sagen wir allen unsern

tiefgefühlenden Dank.

Besonders danken möchten wir der hiesigen Bäcker- und Konditor-Innung, sowie unserer Nachbarschaft und allen, die unserm lieben Heimgegangenen das letzte Geleit gaben.

Frau Ww. Johann Telaak jr.
und Kind.

Familie Johann Telaak sen.

Verdingung.

Für den Ausbau und die Instandsetzung verschiedener Straßen sollen die Arbeiten vergeben werden. Materiallieferung kommt nicht in Frage. (4313

Es handelt sich um die Herstellung von
ca. 160 lfd. Meter Zementrohrkanal,
ca. 3000 Quadratmeter Chaussierung,
ca. 1600 Quadratmtr. Reihen- u. Rinnenpflaster und Versetzen von
ca. 1800 lfd. Meter Bordsteinen und sonstige kleinere Nebenarbeiten.

Angebotsformulare mit Bedingungen können vom städt. Tiefbauamt, Zimmer 43, im Verwaltungsgebäude Ravardistraße 4 gegen Zahlung von 1 RM. bezogen werden.

Termin zur Abgabe der verschlossenen Angebote:
Samstag, den 21. ds. Mts., vorm. 11 Uhr.

Oeffnung der rechtzeitig eingegangenen Angebote zu diesem Termin auf dem städt. Tiefbauamt.

Freie Wahl unter den Anbietern und Ablehnung sämtlicher Angebote, sowie Verteilung der Arbeiten auf mehrere Anbieter bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Bocholt, den 14. Juni 1930.

Der Oberbürgermeister.

RHEDE
Öffentliche Bekanntmachung.

Staatlicher Zuschlag zur Grundvermögensteuer.

Von den gemäß § 2 Abs. 1 a des Grundvermögensteuergesetzes (G. S. 1924 S. 119) veranlagten Grundstücken — bebaute Grundstücke, die nicht dauernd landwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen oder gärtnerischen Zwecken zu dienen bestimmt sind — wird nach der Verordnung vom 30. Mai 1930 (G. S. S. —) mit Wirkung vom 1. Juni 1930 an ein staatlicher Zuschlag in Höhe von 100 v. H. der veranlagten Grundvermögensteuer erhoben. Der Zuschlag ist bis zum 15. jeden Monats gleichzeitig mit der allgemeinen Grundvermögensteuer an die Gemeindehebestelle unaufgefordert zu entrichten. Die in Betracht kommenden Grundstücke sind in dem z. Zt. für die Grundvermögensteuer erteilten Veranlagungsbescheide mit ihrem Steuerwert in Spalte 8 aufgeführt. (4309

Soweit die Grundstücke von der allgemeinen Grundvermögensteuer befreit sind (§ 15 Abs. 1 Grundvermögensteuergesetz, § 24 Kommunalabgabengesetz) sind sie auch vom staatlichen Zuschlag befreit.

Soweit die Grundstücke vom Steuerschuldner zu eigenen Wohn- oder gewerblichen Zwecken benutzt werden, wird der staatliche Zuschlag

a) bei Wohnräumen bis zur Höhe von 4 v. H. des Jahresfriedensmietwerts
von 600 Mk. in den Orten der Sonderklasse und der Ortsklasse A,
von 500 Mk. in den Orten der Ortsklasse B,
von 400 Mk. in den Orten der Ortsklasse C,
von 300 Mk. in den Orten der Ortsklasse D,

b) bei gewerblichen Räumen bis zur Höhe von 4 v. H. des Jahresfriedensmietwerts
von 2400 Mk. in den Orten der Sonderklasse und der Ortsklasse A,
von 2000 Mk. in den Orten der Ortsklasse B,
von 1600 Mk. in den Orten der Ortsklasse C,
von 1200 Mk. in den Orten der Ortsklasse D

auf Antrag des Steuerschuldners nicht erhoben. Als Friedensmietwert gilt der Mietwert am 1. 7. 1914. Die Einreihung der Orte oder Ortsteile in die Ortsklassen bestimmt sich nach dem Ortsklassenverzeichnisse, das nach reichsgesetzlicher Regelung für die Gewährung von Wohnungsgeldzuschüssen an die Reichsbeamten maßgebend ist. Der Antrag ist unter getrenntem Nachweise des Jahresfriedensmietwertes der eigengenutzten Wohn- und gewerblichen Räume nebst Hofraum und Hausgarten möglichst sofort, spätestens aber bis zum 31. 12. 1930 bei dem Vorsitzenden des Grundsteuerausschusses (Katasteramt) zu stellen.

Der staatliche Zuschlag wird erlassen, wenn Mieträume ohne Verschulden des Steuerschuldners leerstehen. Anträge auf Erlaß sind der Gemeindehebestelle vorzulegen.

Wird die allgemeine staatliche Grundvermögensteuer auf Grund des § 14 des Grundvermögensteuergesetzes erlassen, so folgt der Erlaß des staatlichen Zuschlags entsprechend.

Rhede, den 12. Juni 1930.

Der Gemeindevorstand.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es nach seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, gestern abend 8,30 Uhr unseren lieben, guten Bruder, Schwager und Onkel

Josef Steverding

zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Er starb nach längerem, schwerem Leiden, welches er sich im Kriege zugezogen hat, wohlvorbereitet durch einen wahrhaft christlichen Lebenswandel, gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, sanft und gottergeben, im Alter von 36 Jahren.

Um ein stilles Gebet bitten:

Die trauernden Angehörigen.

Vardingholt, Rhede, Crommert, Stadtlohn und Bocholt, den 14. Juni 1930.

Die Beerdigung findet statt zu Rhede am Dienstag, dem 17. Juni 1930, morgens 9 Uhr, darnach das feierliche Seelenamt in der Pfarrkirche dortselbst, wozu hiermit freundl. eingeladen wird.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche betrachten zu wollen.

Samstag nacht gegen 1 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, die

Wwe. Bernhard Wolters

Hermine geb. Mümken.

Sie starb wohlvorbereitet durch einen christlich-frommen Lebenswandel und versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 62 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Mussum, Rhede, den 15. Juni 1930.

Das hl. Seelenamt findet statt am Dienstag morgen 8¼ Uhr in der St. Josefskirche, danach die Beerdigung von der Kirche aus, wozu freundl. eingeladen wird.

Reisen ins Hochgebirge

Reise a): v. 26. Juni—2. Juli — **Reise b): vom 26. Juni bis 7. Juli**

a) und b): Besuch von München, Garmisch, Ettal,
Passions-Spiel Oberammergau;
b) Tirol, bayr. Königsschlösser, Lindenhof, Neuschwanstein und Hohenschwangau, Bodensee, Schwarzwaldbahn. // Preise für Fahrt Emmerich-Emmerich, Hotels und Verpflegung, sowie Eintritt zum Passionsspiel: Reise a): M 158.—; Reise b): M 218.—. 4307

Ausführliche Prospekte kostenlos durch

Reisebüro A. Schirn, Emmerich.

Krankenweine

aller Art, blitzhelle, alt abgelagerte Qualitäten, sowie erstklassige, gut gepflegte

Weiß- und Rotweine

sowie Cognak, Arrac, Rum, Liköre

empfiehlt billigst 3572

Drogerie Bruns, Nordstr. 22.

STENERN
Bekanntmachung.

Gemäß § 21 der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 (G. S. S. 207) bringe ich zur öffentlichen Kenntnis, daß die Nutzung der Jagd in dem gemeinschaftlichen Jagdbezirke Stenern, bestehend aus 3 Bezirken zur Größe von 135,117 und 82½ ha, mit gutem Wildbestande, auf die Dauer von 8¾ Jahren beginnend mit dem 15. August 1930 durch öffentlich meistbietende Verpachtung erfolgen soll. Die in Aussicht genommenen Pachtbedingungen liegen vom 16. ds. Mts. ab zwei Wochen lang im Dienstzimmer 4 des Amtes Liedern-Werth öffentlich aus.

Jeder Jagdgenosse kann gegen die Art der Verpachtung und gegen die Pachtbedingungen während der vorbezeichneten Auslegungsfrist Einspruch beim Kreisausschuß zu Borken erheben. Bis zum Ablaufe derselben Auslegungsfrist sind etwaige Anträge auf Vereinigung von Grundflächen mit Eigenjagdbezirken oder auf Ausschluß von Grundflächen aus einem gemeinschaftlichen Jagdbezirke bei mir zu stellen (§§ 7, 13 der Jagdordnung). (4298

Stenern, den 13. Juni 1930.

Der Jagdvorsteher.

DINGDEN
Bekanntmachung

Am Montag, dem 16. Juni 1930, veranstaltet der Schützenverein Dingden an der Vogelstange am Mumbecker Bach sein Vogelschießen. Zur Verhütung von Unglücksfällen werden für die Zeit von 9—12 Uhr vormittags folgende Wege für den öffentlichen Verkehr gesperrt:

1. Weg von der Vogelstange bis zum Gehöft der Witwe van der Linde,
2. Weg von van der Linde bis zum Gehöft des Heinrich Tidden (Mumbeck),
3. sämtliche Wege, die zwischen den vorbezeichneten Wegen liegen. (4295

Dingden, den 12. Juni 1930.

Die Polizeiverwaltung.
Der Bürgermeister.

Krieger-Verein Rhede.

Unser Kamerad

Jos. Steverding
Vardingholt

ist gestorben.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten. Die Beerdigung findet statt a. Dienstag morgen 9 Uhr, wozu die Kameraden dringend eingeladen werden.

Der Vorstand.

N. V.
Geldersch-Westfaalsche Tramweg-Maatschappij.

ALGEMEENE
VERGADERING
van Aandeelhouders

op Vrijdag 20 Juni 1930 des nm. 3 uur in Hotel „De Industrie" te Lichtenvoorde.

Punten van behandeling:

1. Goedkeuring balans en winst- en verliesrekening over het jaar 1929.
2. Verkiezing van Commissarissen.
3. Benoeming Commissie en hunne plaatsvervangers voor het nazien der rekening over het jaar 1930.
4. Benoeming Commissie voor het teekenen der notulen, ingevolge art. 13 der Statuten.

Om als stemgerechtigde ter Algemeene Vergadering te worden toegelaten, moeten ingevolge art. 15 der Statuten, de aandeelen minstens 4 dagen te voren worden gedeponeerd ten kantore van de Directie der Maatschappij te Doetinchem.

De voorstellen liggen ter lezing ten kantore van de Directie te Doetinchem. 4312

Namens den Raad van Commissarissen:

De President-Commissaris,
B. J. H. HESSELINK.

Zuv. Person

für dort. Bezirksfiliale als Generalvertr gesucht. Hoh. dauernder Verd. Beruf gl. (kostenlos)

Gottschalk & Co.
G.m.b.H. Benrath, Rhein 257.

Schlachthühner

80 Pfg. pro Pfund, hat abzugeben.

Karl Velsinger, Anholt. (4305

Sauberes fleißiges Mädchen **sucht** Stellung zum (4314

waschen u. putzen

Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Für sofort oder zum 1. Juli

Knecht

gesucht; selbiger muß gut mit Pferden umgehen können.

Daselbst junger

Schäferhund

zu verkaufen. 1913

Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Sauberes (4294

Mädchen

14—16 jährig, für vormittags gesucht. Meldungen: Montag nach 3 Uhr.

Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Bausparkasse
sucht ständige

Vertreter.

Bewerbungen erbeten an:

Central-Bausparkasse Aktiengesellschaft
Hauptwerbestelle Westdeutschland
Bochum, Kortumstraße 93.

Leben-, Unfall-, Haftpflicht-, Auto-, Haushalt-, Feuer-, Einbruch-, Diebstahl-Versicherung

Alte deutsche gutfundierte Versicherungsgesellschaft sucht für den Platz **Bocholt** tüchtigen und solventen

Hauptvertreter

gegen hohe Abschluß- und Inkassoprovision. — Alter Versicherungsbestand vorhanden. (4310

Angebote unter D. O. 538 an Ala Haasenstein & Vogler, Dortmund.

Echtes Brennesselhaarwasser

nach Apotheker Schwarz, gegen Schuppen und Haarausfall, Jucken, haarwuchsfördernd, offen ½ Ltr. 0.70, ¾ Ltr. 1.30, 1 Ltr. 2,40 M.

Drogerie Bruns, Bocholt.



Ein Blick aufs Datum —

und Sie wissen sofort, wie frisch „Rama im Blauband" ist. Sagen Sie selbst, meine Damen: hat diese Garantie nicht etwas erstaunlich Großzügiges an sich? So etwas kann eben nur ein Weltunternehmen bieten, das wegen der lebhaften Nachfrage täglich allerfeinste Ware frisch auf den Markt bringt. Also das nächste Mal: „Rama im Blauband" mit dem Garantiedatum der Frische.

MARGARINE

Rama im Blauband

doppelt so gut

½ Pfd 50 Pfg
mit Garantie-Zeichen für frische Qualität

Einladung!

SPAREN! SPAREN!



In jede Küche gehört der

Fruco-Schnellkochtopf

Er kocht und brät alle Speisen in 5-15 Minuten. Enorme Ersparnis an Gas, Zeit und Arbeit. Höherer Nährwert und besserer Geschmack der Speisen.

Kochvorführungen

von Montag, den 16. bis Sonnabend, den 21. Juni, täglich von 10—13 und 15—19 Uhr in meinem Geschäftslokal.

Kostproben gratis. Vorführung zwanglos.

Zum Besuche ladet freundl. ein

Bernh. Reichenberg, Bocholt
Osterstr. 30.

Wir suchen zum baldigen Eintritt selbständige **Buchhalterin**, möglichst aus der Textilbranche, die amerikanisch. Buchführung, Statistik, Stenogramm, Maschinenschreiben u. Korrespondenz beherrscht. Anfänger kommen nicht in Frage. Ausführliche Offert. mit Anspr. erbeten **Kaufhaus Hugo Ernsting Söhne, Coesfeld i. W.**

Makulaturpapier

für Anstreicher abzugeben.

Bocholter Volksblatt,
Realschulstr. 14.

DRUCK SACHEN

für den täglichen Bedarf schnell u. preiswert durch

J. & A. Temming,
BOCHOLT, Realschulstraße 14
Telephon Nr. 3054

CROMMERT

Heugras-Verkauf

Am Mittwoch, dem 18. Juni, verkaufe ich

ca. 6000 Ruten bestes Heugras

öffentlich meistbietend auf Kredit.

Treffpunkt **2 Uhr** auf dem Hofe der Wwe. Terhorst, anschl. 5209

Verpachtung der Weiden zum Auftrieb von Vieh.

Bd. Tepasse, Rhede.

Haussammlung des Vinzenz-Vereins.

Der Vinzenz-Verein bittet alle Bewohner von Stadt und Land, seine charitativen Bestrebungen durch reichliche Zuwendungen an Geld, Lebensmitteln, Stoffen, Kleidungsstücken und Mobilien zu unterstützen, besonders bei der diesjährigen Haussammlung. Stoffe, Kleidungsstücke und Mobilien nehmen die Verwalter der Kleiderkammer Herr Postassistent i. R. Theodor Wegener, Hermannstraße 18 und Herr Schuhmachermeister Alons Hölscher, Neustraße 26 in Empfang. Ism

---



Sie gehört zu Ihnen –

Die formenschöne elegante Taschenuhr ist es, die Sie haben müssen — sie allein gehört zum Gesellschaftsanzug und läßt Ihren guten Geschmack erkennen.

Wählen Sie eine Alpina Uhr — der anerkannte Ruf dieser Uhren verbürgt Ihnen Ganggenauigkeit, Formenschönheit!

A. BAUHUIS, BOCHOLT
Kirchstr. 25. **Tel. 3381.**
VERKAUFSSTELLE DER ALPINA-GRUENGILDEUHRENFABRIKEN.

Sommer-Sprossen

Pickel, Mitesser usw. beseitigt schnell und sicher „Soma-Creme", bei hartn. Fällen verwende man „Soma-Creme Extra". Zu haben: Drog. wä. Kreuz Gebr. Steiner.

Rat u. Auskunft

erhalten Alkoholkranke oder Alkoholgefährdete bzw. deren Angehörige **kostenlos u. vertraulich** in der 4655

Beratungs- und Fürsorgestelle für Alkoholkranke, Realschulstraße 11, (Seiteneingang).

Sprechstunden: jeden Montag und Donnerstag von 5—7 Uhr.